

## Das Österreichische Olympische Comité präsentiert das Youth Olympic Team Austria für Innsbruck 2012



### Kick-Off Wochenende für die jungen Olympiateilnehmer in Abtenau

Nur noch wenige Tage bis zur Eröffnung der 1. Olympischen Jugend-Winterspiele

Abtenau.- Nur noch wenige Tage... Österreichs Delegation für die 1. Olympischen Jugend-Winterspiele traf sich zum sogenannten „Kick-Off-Weekend“ in Abtenau. Für die 81 Athleten und 53 Betreuer standen an den beiden Tagen neben der obligaten Einkleidung und einem offiziellen Fototermin diverse Workshops (Medientraining, Ernährungsvortrag, Einschulung auf Innsbruck 2012, Anti-Doping) auf dem Programm. „Wir wollen den Teamgeist fördern und die Sportler optimal auf die Wettkämpfe in Innsbruck vorbereiten. Die Athleten sollen sich gegenseitig kennen lernen und ein bisschen die Scheu vor dem Großereignis verlieren“, meinte ÖOC-Präsident Dr. Karl Stoss. Auf sportliche Erfolge und Medaillen-

erwartungen angesprochen, blieben Stoss und ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel bewusst abwartend: „Es geht bei Jugend-Winterspielen nicht um die Medaillenausbeute. Es geht uns viel mehr darum, dass die jugendlichen Athleten wertvolle Erfahrungen sammeln und dass sie sich weiter entwickeln.“ Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung war der „Chat with Champions“: Stars wie Doppel-Olympiasiegerin und -Weltmeisterin Michaela Dorfmeister, der dreifache Abfahrts-Weltcupsieger und Ex-Weltmeister Michael Walchhofer und Markus Prock, dreifacher Olympia-Medaillengewinner, 2-facher Weltmeister und 10-facher Weltcupsieger im Rodeln, gaben dem „Team Austria“ wertvolle Tipps. „Seid stolz, Österreich bei so einem Event vertreten zu dürfen. Konzentriert euch am besten nur auf die eigene Leistung“, meinte Michaela Dorfmeister. „Ich habe mich in Vancouver sicher ein bisschen von der negativen Stimmung im Umfeld anstecken lassen. Das würde ich heute anders machen“, erzählte



Chat with Champions: Markus Prock, Michaela Dorfmeister, Peter Mennel und Michael Walchhofer.

Michael Walchhofer. Markus Prock ließ noch einmal seine erste (von insgesamt vier) Olympia-Teilnahmen Revue passieren: „Ich bin als Top-Favorit ange-reist, wurde am Ende Elfter. Ich konnte damals nur bedingt mit dem Druck der Medien und dem Erwartungsdruck umgehen.“

Nette Geste von Michi Dorfmeister, die sich auf ihr Fackellauf-T-Shirt die Autogramme aller Innsbruck-Starter holte. „Dann hab' ich in jedem Fall schon ein Autogramm von euch, wenn ihr dann Olympiasieger seid“, so Dorfmeister.

## Youth Olympic Team Austria ist extrem vielseitig

Beim „Kick-Off-Weekend“ gab es diesmal ein extrem vielseitiges Programm für die jungen Olympiateilnehmer. Neben diversen Fachvorträgen und dem „Chat with Champions“ gab es am Abend des ersten Tages einen weiteren Höhepunkt. Ein eigens für diese Veranstaltung organisiertes „Olympia-Quiz“ sollte die Teilnehmer auch abseits ihrer sportlichen Leistungen auf das bevorstehende Großereignis vorbereiten.



Konzentration pur bei Wissensfragen und Spaß bei der Aktivitäts-Frage „Handtuchsteigen“.

Wissensfragen wechselten sich mit Begriffe raten, Pantomimeaufgaben und musikalischen Erkennungstests ab. Um die verschiedenen Sportler zu einem Team zusammen zu schweißen, wurden die Mannschaften schon zu Beginn ausgelost. So fanden sich bei dem Quiz Sportler aus den verschiedenen Disziplinen und unterschiedlichen Bundesländern zu einem Spielerteam zusammen. Stärken und Schwächen konnten ausgeglichen und so gemeinsam tolle Ergebnisse erzielt werden. „Wir haben gesehen, dass die jungen Teilnehmer auch abseits ihrer persönlichen Trainingsleistungen schon gut auf das Thema

Olympische Spiele eingestellt sind und sich sehr vielseitig interessieren“, so Dr. Peter Mennel, Generalsekretär des Österreichischen Olympischen Comités. „Es war wirklich spannend zu beobachten, wie hier Ehrgeiz neben Besonnenheit und strategischem Denken seinen Platz fand. Auch die Emotionen und die Freude über richtige Antworten gaben die besondere Stimmung wider“, so Mennel weiter.

Neben der notwendigen richtigen Beantwortung der verschiedenen Fragen spielten auch Emotionen eine große Rolle. Wie reagieren die Sportler auf falsche Antworten beziehungsweise Punkteverlust, wie lösen sie Teamaufgaben und wer entscheidet letztendlich über die tatsächliche Antwort...

Am Ende konnte Team 1 das Quiz gewinnen: als Belohnung gab es für jedes Teammitglied ein brandneues Handy von Samsung.



Das strahlende Siegerteam: (von links nach rechts) Mathias Graf (Ski Alpin), Daniel Walchhofer (Ski Halfpipe), David Gleirscher (Rodeln), Nina Prock (Rodeln), Nina Larissa Wolfslast (Eiskunstlauf), Nicole Arnberger (Eishockey), Julia Willenshofer (Eishockey).

## Eine ganz andere Seite des Kick-Off

Nicht nur die Olympischen Spiele stellen die Sportler vor neue Herausforderungen auch das Leben fordert immer wieder heraus. So auch in Abtenau. Am zweiten Nachmittag gab es weitere Inhalte, die das Kick-Off-Wochenende zu etwas Besonderem machten: zwei interaktive Workshops.

Eine Medienschulung bereitet die Sportler darauf vor, nach ihrem Wettkampf auch in der medialen Wiedergabe eine gute Figur zu machen. Neben den Basics der Interviewtechnik lernten die Teilnehmer durch praktische Übung. In den gestellten Interviews kam es zu erstaunlichen und sehr unterschiedlichen Ergebnissen; einige knifflige Fragen forderten die Sportler heraus, nicht nur im Wettkampf sondern auch abseits ihres Fachgebietes ins Training einzusteigen.

Thema des zweiten Workshops war eine interaktive Ernährungsberatung. Denn: Nur eine bewusste Ernährung gibt die richtige Basis für sportliche Leistungsfähigkeit und schafft ideale körperliche



Die sportliche Leistungsfähigkeit ist eine Kette aus vielen Faktoren. Gesunde Ernährung ist nur ein Faktor, der Höchstleistungen möglich macht, ein Glied in dieser Kette und neben ausreichendem Schlaf auch ganz leicht zu erreichen.

Voraussetzungen. Die Grundlagen einer gesunden Ernährung - zugeschnitten auf Leistungssportler - wurden vor Ort durch Haubenkoch Heino Huber - in die Tat umgesetzt. Die Sportler konnten auch hier aktiv werden, die Gerichte gemeinsam mit der Ernährungsberaterin und dem Haubenkoch zubereiten und auch gleich verkosten. Bevor sich die jungen Sportler noch für wenige Tage auf den Weg nach Hause machten, bekamen sie durch Simon

Felber noch einen kurzen Adrenalinkick vermittelt. Er schwebte mit seinem Modell-Flugzeug knapp über ihre Köpfe hinweg und zeigte sich mehr als wagemutig. Mit auf den Weg bekamen sie dann noch eine geballte Ladung an Motivation, die ihnen der Bergsteiger Joe Bachler in seinem sehr spannenden Vortrag vermittelte. So hoffen wir nun, dass die Teilnehmer motiviert, fit und gut vorbereitet sind, um in Innsbruck ein gutes Ergebnis bringen zu können.

**ÖOC-Präsident Dr. Karl Stoss und ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel wünschen dem Youth Olympic Team Austria bei den 1. Olympischen Jugend-Winterspielen viel Erfolg!**



# YOUTH OLYMPIC TEAM AUSTRIA



Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités zu den Youth Olympic Games INNSBRUCK 2012

## OFFIZIELLE PARTNER

DES ÖSTERREICHISCHEN OLYMPISCHEN COMITÉS


## OFFIZIELLE AUSSTATTER

YOUTH OLYMPIC TEAM AUSTRIA


WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN OFFIZIELLEN PARTNERN  
UND DEN AUSSTATERN DES YOUTH OLYMPIC TEAM AUSTRIA

Redaktion:  
Nicola Frimmel (ÖOC)

Herausgeber:  
Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC),  
Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf  
www.olympia.at  
Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures,  
Grafik & Design: **ROBL**, Robl Design  
Dieser Newsletter ist ein offizielles  
Informationsservice des ÖOC, während  
der YOG Innsbruck 2012 und wird per  
E-Mail versandt.  
© ÖOC, 2012